

Tagungsleitung
Dr. Martin Held, Evangelische Akademie Tutzing

Tagungsorganisation
Susanna Satzger, Telefon: 08158 251-126, Telefax: 08158 99 64 26,
Email: satzger@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen
zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr
bis 12.00 Uhr.

Anmeldung
bitte schriftlich mit anhängender Karte, per E-mail (Tagungsorganisa-
tion) oder direkt online. Ihre Anmeldung ist verbindlich, sollten Sie
von uns nicht spätestens eine Woche vor Tagungsbeginn eine Absage
wegen Überbelegung erhalten. Eine Anmeldebestätigung erfolgt nur
auf Wunsch. **Anmeldeschluss ist der 2. Februar 2015.**

Abmeldung
Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir
bis spätestens zum 2. Februar 2015 um entsprechende schriftliche
Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, ab
dem Tag des Tagungsbeginns 100 % der von Ihnen bestellten Leis-
tungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf
Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über
den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den
Abschluss einer Seminar-Versicherung.

Preise
für die gesamte Tagungsdauer:

Teilnahmebeitrag	€ 65.–
Verpflegung (ohne Ü/Fr)	€ 38.–
Vollpension im Einzelzimmer	€ 93.–
Vollpension im Zweibettzimmer	€ 72.–
Vollpension im Zweibett- als EZ	€ 99.–

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder
EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzel-
leistungen können nicht rückvergütet werden.

Ermäßigung
Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr)
und Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen
wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer
ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Eine Kopie Ihres
Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Stiftung Schloss Tutzing
Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des
denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“
Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung einen Betrag zukommen
lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Kooperationspartner



Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln
finanziert.



Die Bundeszentrale für politische Bildung hat für diese Tagung
einen Zuschuss in Aussicht gestellt.

Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal
Greenmobility auf unserer Homepage.
Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Park-
plätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.
Ab München Hbf: S6 (Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder
Regionalbahn der Richtung Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom
Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von
München auf der A95 in Richtung Garmisch bis Starnberg, von
Starnberg auf der B2 bis Traubing, dort links nach Tutzing.

Tagungsgäste, die zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel benutzen und
dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der
Rezeption nachweisen können, erhalten auf den Tagungsbeitrag einen
Preisnachlass von 10.– €.

Bildnachweis: fotolia.com sowie Heinrich Wegmann, SMEIDART
Tagungsnummer: 0402015

Evangelische Akademie Tutzing
Schloss-Straße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



klimaneutral
gedruckt
Zertifikatsnummer:
53275-1401-1007
www.climatepartner.com

Sponsor



Der CO₂-neutrale Versand
mit der Deutschen Post



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!

 **EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING**

WertStoffe: Abfall und Gesellschaft

Was ist uns der Abfall wert?
9. bis 10. Februar 2015
In Kooperation mit dem VDI – Verein Deutscher Ingenieure

WAS IST UNS DER ABFALL WERT?

Die Zeiten, in denen Abfall nichts als Abfall war, sind lange vorbei. Es reicht im Zeitalter knapper werdender Ressourcen und wachsenden ökologischen Bewusstseins nicht mehr aus, die menschlichen Hinterlassenschaften einfach nur loswerden zu wollen. Waste Management ist zu einem selbstverständlichen Teil unseres Lebens geworden.

Was mit der häuslichen Mülltrennung und -vermeidung anfängt, stellt zugleich einen immer bedeutenderen Wirtschaftsfaktor dar. Dabei geht es nicht nur um ökonomische Wertschöpfung. Ökologische Zielbestimmungen sind bei der Abfallbehandlung genauso im Spiel wie politische Prioritätensetzungen und Fragen des Lebensstils. Wie wir mit dem Abfall umgehen, ist unmittelbar verknüpft mit der ethischen Frage nach dem guten Leben und der Gesellschaft, in der wir leben wollen. Abfall ist Wertstoff und zugleich Gegenstand von Wertungsfragen. Und das alles auf der Basis hochtechnisierter Behandlungsverfahren, die ingenieurwissenschaftlich permanent optimiert werden und miteinander konkurrieren.

Für die Bewertung dieser Verfahren unter technischen und ökonomischen Gesichtspunkten haben sich verschiedene Bewertungsmethoden etabliert, deren Darstellung und Vergleich eine interdisziplinär besetzte Kommission des VDI eine eigene Richtlinie gewidmet hat. Der bevorstehende Abschluss der Arbeit an der VDI-Richtlinie 3925 „Methoden zur Bewertung von Abfallbehandlungsverfahren“ bildet den unmittelbaren Anlass unserer Tagung. Die Richtlinie wird vorgestellt und ist zugleich Ausgangspunkt für Gespräche und Diskussionen, die das Wechselverhältnis von Abfall und Gesellschaft insgesamt in den Blick nehmen.

Fachleute aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik aus verschiedenen Herkunftsländern und mit ganz unterschiedlichen Expertisen beleuchten die Thematik aus ihrer Sicht und geben damit Anstoß zu einem interdisziplinären und anregenden Austausch der Teilnehmer der Tagung. Die Ausstellung „Leben im Müll – Leben vom Abfall“ gibt mit Bildern der Müllmenschen aus Nairobi dem Thema im wahren Wortsinn ein Gesicht, zeigt menschliche Schicksale in der global vernetzten Welt und fordert uns damit heraus.

Alle, die an diesen Fragen und der Zukunft der Ressourcensicherung interessiert sind, sind herzlich nach Tutzing eingeladen; diejenigen, die professionell mit Abfall, Recycling und Materialwirtschaft zu tun haben – Ingenieure, Kommunalpolitiker, Vertreter der Abfall- und Materialwirtschaft – genauso wie die interessierte Öffentlichkeit.

Tagungsteam

Dr. Hans-Joachim Gehrmann, Karlsruher Institut für Technologie
Dipl.-Ing. Markus Gleis, Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau
Dr. Martin Held, Evangelische Akademie Tutzing
Prof. Dr. Friedrich Lohmann, Institut für Theologie und Ethik, Universität der Bundeswehr München
Dipl.-Ing. Robert von Raven, Martin GmbH für Umwelt- und Energietechnik, München
Prof. Dr. Liselotte Schebek, Technische Universität Darmstadt
Dr. Franz Georg Simon, Bundesanstalt für Materialforschung, Berlin

MONTAG, 9. FEBRUAR 2015

- Anreise ab 11.30 Uhr
- 12.15 Uhr Beginn der Tagung mit dem Mittagessen
- 13.15 Uhr **Wert-Stoffe: Abfall und Gesellschaft**
Begrüßung und Einführung in die Tagungsthematik
- 13.30 Uhr **Nachhaltige Wertschöpfungsketten organisieren – Schwierigkeiten, Konflikte, Möglichkeiten, Abfälle in Wert zu setzen**
Prof. Dr. Martin Müller
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- 16.00 Uhr **VDI-Richtlinie 3925 Methoden zur Bewertung von Abfallbehandlungsverfahren**
Stofffluss, Kosten, Social Life Cycle & Co
Prof. Dr. Liselotte Schebek
- Abfall und das gute Leben – Wertsetzungen und Ziele**
Prof. Dr. Friedrich Lohmann
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.00 Uhr **„Leben im Müll – Leben vom Abfall“**
Chokrà – Die Müllmenschen von Nairobi
Einführung in die Ausstellung und Austausch mit Heinrich Wegmann
- 20.00 Uhr **Zero Waste – Die Null-Abfallgesellschaft als politisches Ziel?**
MinDir Dr. Helge Wendenburg
- 21.00 Uhr informelle Gespräche in den Salons

DIENSTAG, 10. FEBRUAR 2015

- 08.00 Uhr **Von Manna und Nardenöl – oder: das rechte Maß**
Andacht am Morgen in der Schlosskapelle
PD Dr. Wolfgang Schürger
- 09.00 Uhr **Praxisbeispiele**
(1) Best of two worlds – Globale Arbeitsteilung beim Recycling
Dr. Christian Hagelüken

(2) Zero Waste in the European context: vision, practical implementation and achievements
Enzo Favoino und Ric Anthony

(3) Thermorecycling – Energie, Metallrückgewinnung und Mineralisierung
Dr. Edmund W. Fleck

(4) Reparaturwerkstätten und -netzwerke – Wiederinwertsetzung von gebrauchten Elektrogeräten
Sepp Eisenriegler

11.00 Uhr Pause

11.30 Uhr **Vertiefende Diskussion der Praxisbeispiele in parallelen Arbeitsgruppen**

12.30 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr **Wertvoller Müll – Gerechtigkeit, Effizienz und Dissipation**

Standpunkte aus drei Disziplinen
Ethik / Prof. Dr. Markus Vogt
Ökonomik / Dr. Klaus Rennings
Materialwissenschaften / Prof. Dr. Armin Reller

Abschlussdiskussion

16.00 Uhr Ende der Tagung mit Stehkafee und Kuchen

Im Rahmen der Tagung findet die Ausstellung „Chokrà – Die Müllmenschen von Nairobi“ statt.



Referierende / Tagungsteam

Ric Anthony, Richard Anthony Associates, San Diego CA
Sepp Eisenriegler, Gründer Reparatur- und Service-Zentrum, Wien, ReparaturNetzWerk Wien und langjähriger Präsident des EU-Dachverbandes für Sozialwirtschaft RREUSE
Enzo Favoino, Chair Scientific Committee, Zero Waste Europe und Scuola Agraria del Parco di Monza
Dr. Edmund W. Fleck, Geschäftsführer Martin GmbH für Umwelt- und Energietechnik, München
Dr. Hans-Joachim Gehrmann, Karlsruher Institut für Technologie
Dipl.-Ing. Markus Gleis, Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau
Dr. Christian Hagelüken, Director EU Government Affairs, Umicore, Hanau
Dr. Martin Held, Studienleiter Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung, Evangelische Akademie Tutzing
Prof. Dr. Friedrich Lohmann, Institut für Theologie und Ethik, Universität der Bundeswehr München
Prof. Dr. Martin Müller, Stiftungsprofessur Nachhaltiges Wirtschaften, Universität Ulm
Dipl.-Ing. Robert von Raven, Martin GmbH für Umwelt- und Energietechnik, München
Prof. Dr. Armin Reller, Lehrstuhl für Ressourcenstrategie, Universität Augsburg und Leiter Geschäftsbereich Ressourcenstrategien, Fraunhofer-Projektgruppe für Wertstoffkreisläufe und Ressourcenstrategie – IWKS, Alzenau
Dr. Klaus Rennings, Leiter Bereich Innovationen und nachhaltiges Wirtschaften, Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung, Mannheim
Prof. Dr. Liselotte Schebek, Leiterin FG Stoffstrommanagement und Ressourcenwirtschaft, Institut IWAR, TU Darmstadt
PD Dr. Wolfgang Schürger, Der Beauftragte für Umwelt- und Klimaverantwortung, Evang.-Lutherische Kirche in Bayern, München
Dr. Franz Georg Simon, Bundesanstalt für Materialforschung, Berlin
Prof. Dr. Markus Vogt, Christliche Sozialethik, Universität München und Rachel-Carson Center, München
Heinrich Wegmann, Architekt und Fotograf, SMEIDART photography, Bozen
MinDir Dr. Helge Wendenburg, Leiter Abteilung Wasserwirtschaft und Ressourcenschutz, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Bonn

Lesetipp

Richtlinie VDI 3925 (2013): Werkzeuge zur Bewertung von Abfallbehandlungsmethoden. Gründruck Entwurf Dez. 2013, Weißdruck in Vorbereitung.

Dank

Wir danken der Fa. Martin GmbH für Umwelt- und Energietechnik, München, für die finanzielle Unterstützung der Ausstellung. Angaben zur Ausstellung finden Sie unter: www.ev-akademie-tutzing.de/programm